



Tätigkeitsbericht für das Jahr 2005

In diesem Jahr konnte unsere Gesellschaft auf **20 Jahre ihres Bestehens** zurückblicken. Die Gedenkveranstaltung zum **27. Januar (Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus)** fand - unter Beteiligung von Vertretern des öffentlichen Lebens - wieder in Zusammenarbeit mit einer Schule statt.

Wir haben uns erneut an den **"Interkulturellen Wochen"** in Bad Hersfeld maßgeblich beteiligt (dazu gehörten u.a. das inzwischen traditionelle **"deutsch-ausländische Freundschaftsfest"** und ein **„Triolog der Religionen“** in Verbindung mit dem **„Interkulturellen Rat“** („Abrahamisches Forum“).

Im Schenkklengsfelder ehemaligen **jüdischen Lehrerwohnhaus** fanden diverse Veranstaltungen mit Schüler- und Erwachsenengruppen statt. Karl Honikel hatte für den Besuch von Martin Lowenberg im November ein umfang- und abwechslungsreiches Besuchs- und Veranstaltungsprogramm geplant.

Die Restaurierungsarbeiten im **Gebäude des ehemaligen jüdischen Ritualbades in Rotenburg** haben sich aus bautechnischen Gründen leider etwas verzögert. Die Web-Seite für dieses Projekt ist (www.mikwe.de). Inzwischen hat Dr. Nuhn ein Buch zu diesem Projekt veröffentlicht. Obwohl sich Dr. Nuhn inzwischen im Ruhestand befindet, ist die **"Arbeitsgruppe Spurensuche Rotenburg"** unter seiner Leitung weiterhin sehr aktiv. Am 28. 1. 2005 wurde ihm in Berlin der „German Award Jewish History“ verliehen.

Sieben weitere markante Punkte seien aus den Ereignissen des Jahres 2005 herausgegriffen:

- Eine **Studienreise** u.a. mit dem Besuch der **Gedenkstätte im Wald von Bikernieki/ Riga**.
- Drei „Sommerexkursionen“ zu **Gedenkstätten in Nord-/Osthessen**.
- **Die Ausstellung „Der Alltag Jüdischer Kinder im Holocaust“** (8. – 20.11. im Städt. Museum Bad Hersfeld mit einem umfangreichen Rahmenprogramm.
- Versch. jüd. Besucher aus Israel und USA: Insbes. hat **Martin Lowenberg** (vorm. Schenkklengsfeld) in vielen Begegnungen, Veranstaltungen und Gesprächen deutliche Zeichen setzen können.
- Eine Lesung von Michel Friedmann in einer Bad Hersfelder Buchhandlung wurde im Vorfeld von Schmierereien und Hetzparolen begleitet.
- Unsere Homepage www.christenjuden.de findet weltweit großes Interesse. Zusätzlich senden wir **"Informationen Christen und Juden"** als eMail-Newsletter inzwischen an mehr als 250 Interessenten.
- Die Kooperation mit der **"Stiftung Adam von Trott"** in Bebra-Imshausen wurde verstärkt, u.a. fand im Januar ein Vortrag von Dr. Helmut Hosenfeld über seinen Vater Wilm („Der Pianist“) statt.

Im Einzelnen ist zu berichten:

1. WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT

Drei Einzelveranstaltungen im Kreis Hersfeld-Rotenburg im Laufe des Monats März u.a. in Verbindung mit der Stiftung Adam von Trott in Bebra-Imshausen (vgl. nachfolgende Übersichten).

2. Eigene Tagungen, Studienfahrten

- 19. Febr. VHS-Fahrt nach Speyer zum Besuch des Jüdischen Museums und der Ausstellung „Jüdisches Leben im Mittelalter“.
- 22. Mai Halbtagesfahrt Besuch der Gedenkstätte und Museum Trutzhain/Ziegenhain
- 26. Juni Halbtagesfahrt Besuch der Gedenkstätte Synagoge und der jüd. Gemeinde Gudensberg
- 24. Juli Halbtagesfahrt „Jüdisches Leben in Alsfeld und Romrod
- Studienreise in das Baltikum vom 7. – 17. 9. u.a. mit dem Thema „**Jüdisches Leben in Vergangenheit und Gegenwart**“: **Besuch der Gedenkstätte Bikernieki bei Riga.**

3. Einzelvorträge/Einzelveranstaltungen

27. Januar Nationaler Gedenktag in der Gesamtschule Obersberg Hef
28. Januar Imshäuser Gespräch mit Vortrag von Dr. Helmut Hosenfeld über seinen Vater Wilm...(zum Film „Der Pianist“) Bebra-Imsh.*)
- März 3 Veranstaltungen im Rahmen der W.d.B. (z.T. in Koop.):**
2. März Vortrag von Friedr. Dreytza „Jüd. Leben im Kreis Homberg/Efze“ Hef
18. März Vortrag „Aspekte einer verwundeten Weltordnung“ Bebra-Imsh.*)
22. März Vortrag von Rabb. W.L. Rothschild zum Jahresthema Hef
17. Mai Treffen mit russischen „Kontingentflüchtlingen“ Rof*)
20. Mai Vortrag „Gewaltfrei, aber nicht machtlos: ziv. Konfliktbearbeitung Bebra-Imsh.*)
- drei Halbtagsfahrten im Mai, Juni und Juli (vgl. oben)**
20. Juli Gedenkveranstaltung am „Trottenkreuz“ Bebra-Imsh.*)
26. August Vortrag „Schillers Wallenstein: Retter, Friedensstifter, Verräter?“ Bebra-Imsh.*)
30. August Vortrag D. Uriel „40 Jahre Dipl. Beziehungen mit Israel“ Hef
18. September "miteinander *zusammenleben* gestalten": dt.-ausl. Feundschaftsfest Hef*)
21. September Vortrag Rabb. Steinman „Eine Wahrheit – viele Deutungen“ Hef*)
8. November Eröffnung der Ausstellung „Jüd. Kinder im Holocaust“ Hef
8. November Pogromgedenken an der Gedenktafel am Schillerplatz Hef
8. November Pogromgedenken in Niederaula / jüd. Friedhof Niederaula
22. November Martin Lowenberg enthüllt Gedenktafel in Eiterfeld Eiterfeld
22. November „Triolog der Religionen: drei Frauen im Gespräch“ Hef*)

4. Kulturelle Veranstaltungen und Gottesdienste

8. November Pogromgedenken: **oek.Gedenkandacht** in der kath. Kirche Hef
8. November Pogromgedenken in Niederaula: **Oek. Gedenkandacht** Niederaula
28. Dezember „**Geschichten aus dem `Buch der Bücher` in Wort, Klang und Gesang**“: ein musik.-literar. Abend zu Chanukka und Weihnachten; E.Avital Hef
*) Kooperationsveranstaltung

5. Interne Veranstaltungen

27. April Jahresmitgliederversamml. mit Vorstandsneuwahl/Wechsel im kath. Vorsitz Hef
Vorstandssitzungen am 19. 1., 27. 4, 27.7. und am 28. 12. 2004
sowie div. telefonische Kontakte/Abstimmungen

6. Jugendarbeit / Junge Erwachsene

27. Januar anl. des Nationalen Gedenktages in der Gesamtschule Obersberg „**Verfolgte und Opfer des Nat.sozialismus am Beispiel von Ewald Huth**“ Hef
21. September "Vom Judentum und jüdischem Leben", Rabb. A.Steinman in der Geistschule Hef
8. November Martin Lowenberg in der Gesamtschule Schenkklengsfeld

7. Sonstige Aktivitäten der eigenen Gesellschaft

Betreuung diverser jüdischer Besucher aus Israel und anderen Ländern, u.a. Begegnung/Programm mit Martin Lowenberg und seiner Ehefrau.

Enge Kontakte mit den regionalen Arbeitskreisen in Rotenburg (Förderkreis Jüd. Ritualbad/Mikwe)

und in Schenklingfeld (ehemaliges jüdisches Lehrerwohnhaus) – wechselseitige Mitgliedschaften. Kontakte mit der Arbeitsgem. Christen und Juden der Ev. Kirche Thüringens. Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Christen+Juden der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck u.a. im Rahmen der „Jüdischen Bibelwoche“ im September. Zusammenarbeit mit Schulen des Kreises Hersfeld-Rotenburg zu einzelnen Themen. Weitergabe von Arbeitshilfen zum Jahresthema an Schulen und Multiplikatoren. Einzelvorträge, Einzelgespräche, Beratungen sowie das Beschaffen und Verteilen div. Materialien an unterschiedliche Zielgruppen. Erweiterung der bestehenden "Bibliothek Christen - Juden" (Hauptstandort jetzt in Schenklingfeld): Neuzugänge in 2005 rd. 30 Titel. Kontakte zu verschiedenen jüdischen Familien in Israel, Argentinien, USA und anderswo. Intensiv wurden die Möglichkeiten von eMail und Internet (u.a. für Forschungszwecke) genutzt.

8. Teilnahme an DKR- und anderen Veranstaltungen

Teilnahme an der **Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit** in Erfurt am 5. und 6. März.
 Teilnahme an der **Jahres-Mitgliederversammlung des DKR** 3. – 5. 6. in Bonn.
 Teilnahme an der **Geschäftsführertagung des DKR** 11. – 13. November in Berlin.
 Vorbereitung und Leitung der **Arbeitsbesprechung der Hessischen Gesellschaften** am 1. September in Frankfurt/M. (Fragen der Finanzierung und Veranstaltungsplanung).
 Der Vorsitzende ist einer der zwei Kassenprüfer des DKR und Mitglied einer "Beitragskommission".

9. Öffentlichkeitsarbeit

- Sieben **Mitglieder-Rundschreiben** mit z.T. umfangreichen Informationsbeilagen (u.a. Pressespiegel, Literaturbesprechungen, Druckschriften, aktuelle Presseberichte),
- Hinweise auf verschiedene **Tagungen** (z.B. der Ev. Akademie Hofgeismar sowie der Buber-Rosenzweig-Stiftung, Konrad-Adenauer-Stiftung, Ausstellungen und Veranstaltungen im regionalen Umfeld),
- Spezielle Veranstaltungs-Einladungen,
- Ein Rundschreiben an "**Jüdische Freunde**" in Israel und in anderen Ländern. Neben Informationen über unsere Arbeit sowie Situationsschilderungen auch diverse Anlagen (Presseberichte über einzelne Veranstaltungen sowie die Gedenken zum 27. Januar und zur "Reichspogromnacht"). Diese Rundbriefe werden vielfach dankbar quittiert.
- Veranstaltungsvorschau u.a. in der örtlichen Presse und im HR sowie in der „Jüd. Allgemeinen“ und der „Frankfurter Rundschau“.
- Veranstaltungsberichte in div. Medien (u.a. HR 4, Hersfelder Zeitung, HNA, DKR-Rundbrief)
- Webseiten: www.christenjuden.de, www.judaicamuseum.de und www.judaica-museum.de.
- Unsere eMail-Adresse christenjuden@web.de wird von einer Vielzahl SPAMS heimgesucht; deshalb gibt es eine **neue Adresse: christenundjuden@web.de**.

10. Mitgliederstatistik, Vorstand

Mitgliederstand am 1.1. 2005	105	
Zugänge bis 1.1.2006	3	
Abgänge bis 1.1.2006	4	Stand am 1. 1. 2006 104

11. Tendenzen und Problemanzeigen vgl. hierzu die Einleitung zu diesem Bericht.

12. Weitere Einzelheiten können Sie auf unserer Web-Seite www.christenjuden.de nachlesen.

Für den Vorstand:

19.04.2006

Werner Schnitzlein